

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINAPARATE, Sontagsinserate, BÜCHERANZEIGER, VERKAUFSGEGENSTÄNDE, LUXUSARTIKEL, DAREUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capital- & Reisesellen, Pianos, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel, Capital-Gesuche.

STELLEGESUCHE, Für Kapitalisten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 12

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Anskunft über alle in diesem Angehör erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erttheilt.

Engadiner

Chartreuse

Alpen-Kümmel

Genéraldepôt für die ganze Schweiz:

WEBER & ALDINGER,
Zürich & St. Gallen.

[M-692-Z]

Dépôts in allen grösseren Städten gesucht.

Poetische Epistel aus Genf an die XXI Mithände.

Zweihundzwanzig Adokaten
Lauter Ultra-Demokraten,
Aristo- und Plutokraten
Nur im Großen Rathe rathen
Unser Republik zu Genf;
Brüder, das ist starker Senf.
Diese bösen Zweihundzwanzig
Machen uns die Suppe ranzig
Und versalzen uns den Brei
Mit der öden Rednerei;
Zum Plaidiren Niemand mag sie,
Sind Juristen sine praxi;
Derohalben und deswegen,
Sie auf Politik sich legen;
Deroweil und deshalben
Diese zweihundzwanzig salben
Und salbadern früh und späte,
Ach, in unsern Großen Rathe.
Doch wenn wir den frommen Herren
Nicht der Rede Schleißen sperren,
Werden ihres Schlammes Mengen
Stets des Lemans Abfluß engen.
Fort und fort — trotz Spruch und Siegel —
Steigt und steigt des Lemans Spiegel;
Wider uns weht schon den Sabel
Grimmig der Lacôtefchnabel.
Treue, liebe Eidgenossen!
Habt schon manchen Boß geschossen,
Helft auch diesen uns erlegen,
Helft uns von dem Rednersegen!
Denn, ihr wißt, seit alten Tagen
Halt' man sich sein Kreuzlein tragen!
Laßt uns frisch die Last vertheilen,
Treu vereint den Schaden heilen!
Einen Vorschlag drum zur Güte
Führen wir Euch zu Gemüthe:
Nehmt' ein jegliches Kantöndchen
Auf sich so ein Herrenjöhnchen.
Und dann, strenge interniret,
Jeglicher getrennt plaidiret,
Könnten auch die längsten Euaden
Eidgenossen, Euch nicht schaden;
Man gelangt am Rhodenerfrande
Zu normalem Wasserstande.

(Fortsetzung auf folgender Seite.)

Gesucht:
Auf 1. Mai in eine Restauration eine brave, intelligente Person, die das Kochen und Zerbieren gründlich versteht. Kenntniß der deutschen und französischen Sprache nöthig. [48]

Zimmermädchen
Gebietet, wünscht wieder eine solche Stelle in einem Privathause oder Hotel oder auch in einer Herrschaft, am liebsten Jahresstelle. [49]

Stelle-Antrag.
Ein junger Mann, beider Sprachen in Wort und Schrift mächtig, findet Stelle in einem Hotel als Oberkellner. [50]

Gesucht:
Eine nette Tochter aus guter Familie als Saalkellnerin in einem Hotel ersten Ranges nach Beven. [51]

Ein tüchtiger, erfahrener, mit guten Zeugnissen versehener

Oberkellner
wünscht für kommende Saison entsprechendes Engagement. [52]

Kieler Bücklinge,
größte und beste Sorte, per Kiste 40 Stück enthaltend, ca. 8–10 Pfd. wiegend, versenden für 3 Mark 50 Pf. franco. [652]

Central - Fischräucherei
Ottensen bei Hamburg.

Geradehalter,
für Kinder à Fr. 3.50 und Fr. 4.50,
für Erwachsene à Fr. 5.50,
vorzügliche Qualität,
empfiehlt
Frey, Coiffeur,
Kappelplatz, Luzern.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. [651]

Königliche Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim am Rhein.

Das neue Schuljahr der höheren Gärtnerlehranstalt beginnt am 1. April a. e. Wegen der Statuten und des Stundenplans wolle man sich an den Unterzeichneten wenden, der auch sonst bereitwilligst Auskunft erteilt. Voraussichtlich wird bis zum Herbst ein Internat eingerichtet sein, in welchem die Zöglinge gegen billige Entschädigung Wohnung und Kost erhalten.
Die einzelnen Unterrichts-Gegenstände sind derart vertheilt worden, dass Gärtnergehülfen den Fachunterricht in einem Jahre hören können.
Der Director: Göthe. [649]

Zuchthengst.

Der an der kantonalen landwirthschaftlichen Ausstellung von 1879 in Winterthur mit einer Prämie erster Klasse ausgezeichnete Rapphengst „Wodan“ steht vom 10. dieses Monats an auf der Waid bei Wipkingen zum Züchten bereit. Man beliebe sich an den Pächter Hermann Morf zu wenden.
Waid, im März 1880. [M-633-Z]

VIADUC DE VIAISON

près Mornex
Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET
situé près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs
Diners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris
SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS
Spécialité de vins de Savoie de tous les crus. [643]

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer

Lebensbild eines Republikaners
im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von
Traugott Koller.

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.

Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.